



## Delegation aus China besucht BBS

Eine chinesische Delegation von Schulleitern, Berufs- und Hochschullehrern hat die Berufsbildenden Schulen (BBS) in Osterholz-Scharmbeck besucht. Die zwölköpfige Delegation kommt im Auftrag der chinesischen Regierung aus der Provinz Zhejiang, von der Südostküste Chinas. Die Teilnehmer sind drei Wochen in Deutschland unterwegs, um die hiesige Ausbildung kennenzulernen. Thema ist das „Duale System der Berufsausbildung“. Für die BBS-Verant-

wortlichen war es eine Premiere. „Wir freuen uns sehr, dass sich die chinesische Gruppe für unsere Schule interessiert, und werden die Kolleginnen und Kollegen gerne über unsere Arbeit informieren“, betonte Jürgen Grimm von der BBS.

Nachdem BBS-Lehrerin Christiane Boddammer den Gästen aus dem Reich der Mitte das Ausbildungssystem und -recht vorgestellt hatte, machten sie sich auf, um in den Werkstätten der Schule auf Motivsuche zu gehen. TEXT/FOTO: CVA

## Komödie im Theater Worpswede

Landkreis Osterholz. Gesang, Tanz und jede Menge chaotische Missgeschicke: Das erwartet die Besucher der Komödie „Liebe, Lust und Lockenwickler“, die am Freitag, 19. Januar, um 19.30 Uhr im Theater Worpswede in der Alten Molkerei, Osterweder Straße 21, Premiere feiert. Friseur Pierre (Markus Pickel) und seine beste Freundin und Kollegin Jacqueline (Marina Zimmermann) haben an diesem Morgen besonders viel mit ihren Kunden zu tun: Die naive Rita ist gekommen, um sich ihre Brautfrisur stecken zu lassen. Stammkundin Molly hat schlechte Laune. RÖH

## SEMINARE UND KURSE

Die Musikschule Ridder bietet in der Woche vom 22. bis 26. Januar eine „Woche des offenen Unterrichts“ an. Interessierte können sich über die einzelnen Angebote informieren und Musik „hautnah erleben“. Nähere Informationen erteilt die Musikschule Ridder unter Telefon 0421/636777 oder unter info@musikschule-ridder.de.

„Oma/Opa, du brauchst ein Smartphone“ – so lautet der Titel eines Kurses der Ländlichen Erwachsenenbildung Klenkendorfer Mühle, der am Montag, 29. Januar, beginnt. Im Wesentlichen geht es darum, die Vor- und Nachteile des „Computers für die Hosentasche“ zu erkennen. Erklärt werden die Funktionen und ihr Nutzen. Der Kurs läuft an drei Abenden, jeweils montags ab 19 Uhr. Info und Anmeldung telefonisch unter der Rufnummer 04763/8851, im Rathaus der Gemeinde Gnarrenburg und unter info@leb.gnbg.de

Ein Deutschkurs für polnische Mitbürger über zehn Abende (einmal wöchentlich mittwochs) beginnt am Mittwoch, 31. Januar, um 18.30 Uhr bei der LEB Klenkendorfer Mühle in Brillit. Nähere Auskünfte und Anmeldungen bei der LEB unter der Rufnummer 04763/8851, per E-Mail an info@leb.gnbg.de oder im Gnarrenburger Rathaus.

Die TuSG Ritterhude startet am Mittwoch, 7. Februar, mit einem Kurs „Dance Fit“. Ab 20 Uhr heißt es auspowern und Spaß haben zu fetziger Musik in der Sporthalle der Grundschule Ritterhude, Jahnstraße. Informationen unter Telefon 04292/9507 oder E-Mail an turnen-tusg@t-online.de.

Die LEB Klenkendorfer Mühle bietet ab Montag, 12. Februar, einen zehnwöchigen Kurs „Stricken für Anfänger“ an. Er findet einmal wöchentlich jeweils montags von 19.30 bis 21 Uhr statt. Nähere Auskünfte und Anmeldungen unter der Telefonnummer 04763/8851, per E-Mail an info@leb.gnbg.de oder persönlich im Rathaus der Gemeinde Gnarrenburg.

Eine Fortbildungsveranstaltung „Schutz von Kindern in der Jugendarbeit“ für ehrenamtlich und hauptamtlich Tätige in der Jugendarbeit ermöglicht der Landkreis Cuxhaven am 7. und 14. Februar. Im Marschenhof, Gemeinde Wurster Nordseeküste, findet die Abendveranstaltung jeweils von 18 Uhr bis 21 Uhr statt. Weitere Informationen sowie entsprechenden Anmeldeformulare gibt es beim Jugendamt des Landkreises Cuxhaven, Natalie Schellong, unter der Rufnummer 04721/662824 oder per E-Mail an n.schellong@landkreis-cuxhaven.de. KMO

# Wenn seelsorgerischer Beistand gefragt ist

Pastor Enno Kückens aus Ritterhude informiert über „Gute Worte im Umgang mit Kranken und Sterbenden“

VON ULF BUSCHMANN

Landkreis Osterholz. Das Verhältnis zu den Nachbarn war überaus herzlich. Über viele Jahrzehnte halfen sich die Menschen aus der kleinen Siedlung – bei Gartenarbeiten genauso wie beim schrittweisen Ausbau ihrer Häuser. Dabei vertrauten sich die Menschen gegenseitig ihre Sorgen und Nöte oder auch ihre Freude an. Das ist jetzt alles vorbei. Der Mann aus der Nachbarschaft ist schwer erkrankt. Da müssen die anderen Menschen nach Worten suchen.

„Ehrlich bleiben und schweigen kann besser sein, als irgendetwas zu sagen“, erklärt Enno Kückens. Der Pastor ist im Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck Beauftragter für Seelsorge in der Hospiz- und Palliativarbeit. Kückens möchte seine Erfahrungen und Kenntnisse gerne weitergeben. Deshalb bietet er Informationsabende an, die Interessierten Einblicke im Umgang mit Krankheit und Tod geben sollen.

Erstmals war es in der vergangenen Woche soweit. „Gute Worte im Umgang mit

Kranken und Sterbenden“ hieß es im Haus der Friedenskirchengemeinde Scharmbeckstotel. Daraus entstanden ist eine laut Kückens „spontane Idee“. Der Seelsorger sagt: „Ich möchte Menschen finden, die in einer Gruppe ehrenamtlich seelsorgerisch arbeiten.“ Dies geschehe auf der Grundlage einer entsprechenden Seelsorge-Ausbildung. Der Bedarf nach seelsorgerischem Beistand sei groß, ergänzt Kückens.

Wer es mit Schwerkranken beziehungsweise mit Sterbenden zu tun hat, der ringt oftmals um die vermeintlich richtigen Worte. „Zu Recht“, wie Kückens deutlich macht, denn „Kommunikation ist das A und O“. Dabei sollte sich jeder an „Leitlinien“ halten. Wer es mit Schwerkranken oder Angehörigen eines Toten zu tun hat, sollte laut Kückens ehrlich sein, Bewertungen unterlassen und die eigenen Befindlichkeiten außen vor lassen.

Zum Thema Ehrlichkeit nennt Kückens zwei wichtige Punkte: „Jeder sollte sich fragen: ‚Wie ehrlich bin ich mit mir selbst?‘ und ‚Nehme ich die Situation, wie sie ist, oder

beschönige ich sie?‘“ Zur Bewertung gibt der Geistliche den Rat, „zu versuchen, konsequent bei der anderen Person zu bleiben“. Wer dies berücksichtige, schaffe es in den meisten Fällen auch, die eigenen Befindlichkeiten außen vor zu lassen.

„Gefühle spielen eine große Rolle.“

Enno Kückens, Pastor

Doch einfach ist dies für viele Menschen nicht. Deshalb gilt das sportlich-künstlerische Motto: „Üben, üben, üben!“ Dies geschieht nach Auskunft von Kückens in Seminaren wie dem in der vergangenen Woche beispielsweise dadurch, dass die Trainierenden zuerst versuchen, sich in die Lage eines Schwerkranken hineinzuversetzen.

Ziel ist es, die Bedürfnisse des jeweils betroffenen Menschen zu erkennen. Hinzu kommt laut dem Geistlichen, dass es auf beiden Seiten „einen ganzen Horizont von Erwartungen“ gibt. Er nennt diesen Teil des Trainings „Empathie-Übung“. Enno Kückens erklärt: „Gefühle spielen eine große Rolle.“

Schritt zwei ist ein Rollenspiel: Die Seminarteilnehmer lesen mit verteilten Rollen das Protokoll eines möglichen Gesprächsverlaufs. Diese Methode hat sich in der Seelsorgeausbildung bewährt. In diesem Zusammenhang betont Kückens, „dass es am Anfang darum geht, mit passenden Worten anzusprechen, was ist und nicht auszuweichen“. Im Gesprächsverlauf könne es deshalb auch gut sein, ein Schweigen nicht mit unpassenden Worten zu überspielen, sondern auszuhalten.

Weitere Informationen zum Thema gibt es bei Pastor Enno Kückens telefonisch unter der Rufnummer 04292/2911 oder per E-Mail an die Adresse enno.kueckens@ewetel.net.

## Hilfe für Vereine

Volksbank-Regionalbeirat vergibt Zuschüsse

VON PETER VON DÖLLEN

Hambergen. Ernst Bayer hätte Ideen genug. Er wüsste, was Vereine mit einer Spende der Volksbank anfangen könnten. Bei den Verantwortlichen scheint sich die Möglichkeit, Zuschüsse für Anschaffungen und Projekte zu nutzen, aber noch nicht so recht herumgesprochen zu haben. „Leute, stellt Anträge“, sage er immer wieder. Bayer ist Vorsitzender des Mitgliederrats der Volksbank Osterholz, der für das Gebiet „Gnarrenburg-Hambergen-Vollersode“ zuständig ist. „Uns steht jährlich eine Summe zur Verfügung, die wir verteilen dürfen, um Projekte zu unterstützen“, erläuterte Bayer bei einem Treffen in der Volksbank in Hambergen. „Manchmal haben wir Probleme das Geld loszuwerden“, berichtete Bayer.

Sechs Vereine und Institutionen haben in der vergangenen Periode Zuschüsse erhalten. Das Geld haben sie schon bekommen. Den höchsten Betrag bekam der TSV Kuh-

stedt. Mit den 1000 Euro hat der Verein Unterstellmöglichkeiten für Trainer und Spieler geschaffen. Neben dem TSV konnten sich der Motor-Club „Blaue Jungs“ Helmingst (650 Euro), der TSV Wallhöfen (300 Euro), die Bücherei in Hambergen (400 Euro), der Schützenverein Glinstedt und der Förderverein der Grundschule Hambergen über Unterstützung freuen. Sie wurde für ein Notstromaggregat, Lesesessel, Rollen für den Gesundheitssport, eine Sportpistole und einen Tischkicker verwendet. Insgesamt wurden 3950 Euro übergeben. „Das Geld kommt aus dem Gewinnsparen, an dem 150 Volksbanken in Norddeutschland beteiligt sind“, erklärte Ringe.

Bayer und Ringe appellierten an die Vereine, das Spendenprogramm ausgiebig zu nutzen. Die kommende Beiratssitzung ist am 8. Februar. Anträge, die bis dahin eingereicht wurden, werden berücksichtigt. Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 04791/808174.



Sechs Vereine und Institutionen konnten sich über eine Unterstützung für Anschaffungen und Projekte freuen. FOTO: PETER VON DÖLLEN

ANZEIGE

## Kultur- und Musikstadt Leipzig

Großes Concert im Gewandhaus und „Musikalischer Salon“ in der Oper  
Musikreise vom 2. bis 4. März 2018



Lernen Sie die Stadt, in der Dichter und Denker, Komponisten und Künstler wirkten, bei einer ausführlichen Stadtbesichtigung zu Fuß und mit dem Bus kennen. Leipzig ist durchgehend geöffnet und hat sich zu einer kulturellen Hochburg entwickelt, ob Oper, Operette, Kabarett oder Varieté. Karten für das Große Concert unter der Leitung des neuen Gewandhauskapellmeisters Andris Nelsons im Gewandhaus und für den „Musikalischen Salon“ in der Oper Leipzig sind bereits für Sie gebucht. Zusätzlich haben wir für Sie Karten für das Kabarett „Die Pfeffermühle“ reserviert.

- Inklusive:**
- › Fahrt im 4-Sterne-Fernreisebus
  - › Reservierte Plätze
  - › 2x Übernachtung im 4-Sterne Hotel Mercure am Johannisplatz
  - › 2x Frühstücksbuffet
  - › 2x Abendessen (kalt/warmes Buffet)
  - › Stadtrundgang und -fahrt Leipzig
  - › Gewandhauskonzertkarte PG 2
  - › Konzertkarte „Musikalischer Salon“ in der Oper
  - › Aufenthalt in Magdeburg

Reisepreis pro Person im DZ  
€ 339,-  
im Einzelzimmer € 379,-  
Kabarettkarte PK 1 € 23,-

Zustieg: OHZ, Ritterhude, Scharmbeckstotel

TAXI  
hol + bring  
Service

Zusätzlich buchbar:  
Taxi-Service ab/bis  
Haustür € 15,- p.P.

Veranstalter  
Weser-Kurier  
Reisen

Urlaub + Reisen GmbH & Co. Touristik KG, Breitenweg 39, 28195 Bremen

Buchungen: Osterholzer Kreisblatt · Bördestr. 9 · Osterholz-Scharmbeck · Tel. 0 47 91 / 30 34 26  
DER Deutsches Reisebüro · Bahnhofstr. 77 · Osterholz-Scharmbeck · Tel. 0 47 91 / 96 40 15

WESER  
KURIER

Leserreisen

www.osterholzer-kreisblatt.de

## Ostern in Nordfriesland

Inselrundfahrten auf Sylt und Föhr  
Besuch des Nolde Museums in Seebüll  
Busreise vom 30. März bis 2. April 2018

Nordfriesland gehört zu den eigenwilligsten und schönsten Regionen Deutschlands. Mit Husum und Friedrichstadt lernen Sie zwei der schönsten Städte der Region kennen. Die Inselwelt vor der Küste im Nationalpark Wattenmeer fasziniert durch ihre Unterschiede.

- Inklusive:**
- › Fahrt im 4-Sterne-Fernreisebus
  - › Begrüßungscocktail und Sektfrühstück am Abreisetag
  - › 3x Hotelübernachtung
  - › 3x Frühstücksbuffet
  - › 2x Abendbuffet
  - › 1x Ostermenü mit österreichischen Gerichten und Spanferkel
  - › Ausflug Insel Föhr mit Fähre ab/bis Dagebüll
  - › Inselrundfahrt Föhr
  - › Ausflug Insel Sylt mit Fähre Rømø - List und Autozufahrt über den Hindenburgdamm
  - › Inselrundfahrt Sylt
  - › Eintritt und Führung Nolde Museum Seebüll
  - › Aufenthalt Friedrichstadt und Husum
  - › Inselflüge mit örtl. Reiseleitung

Sie erleben mit Ihrem Besuch auf Sylt die mondänsten der Nordfriesischen Inseln und mit Föhr die größte deutsche Insel in der Nordsee. Auch der Maler Emil Nolde hat in Nordfriesland gelebt und gearbeitet. Im Nolde Museum Seebüll sehen Sie viele seiner Meisterwerke und können im Staudengarten die ersten Blüten bewundern. Sie wohnen in der 3-Sterne Ferienanlage Niebülller Hof.



Reisepreis pro Person im DZ  
€ 455,-  
im Einzelzimmer € 505,-

Zustieg: OHZ, Ritterhude, Scharmbeckstotel